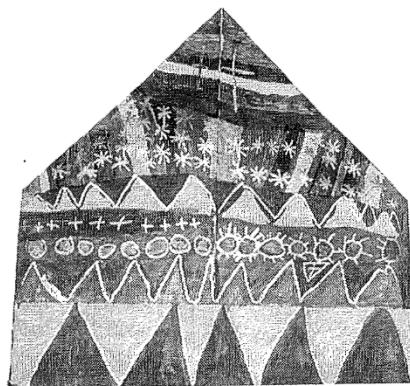


# Feiervorschlag für den Nikolausabend in der Familie



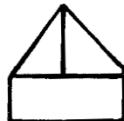
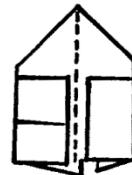
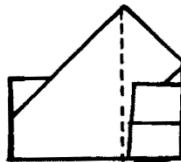
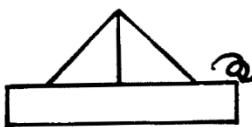
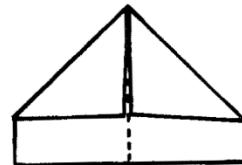
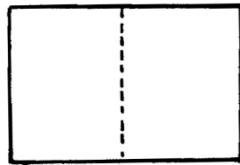
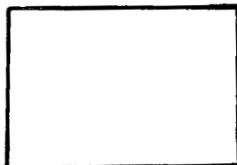
*Lieber Heiliger Nikolaus,  
komm doch heut in unser Haus.  
Lehr uns an die Armen denken,  
lass uns teilen und verschenken.  
Zeig uns, wie man fröhlich gibt,  
wie man hilft und wie man liebt.*

# EINE NIKOLAUSMÜTZE FALTEN



Material:  
½ Bogen Packpapier

Faltvorgang:



Die Nikolausmütze  
bunt gestalten.

## Mögliche Vorbereitungen für die Feier:

- Nikolausmütze basteln (aus Packpapier oder Zeitungen)
- Farbstifte zum Anmalen vorbereiten
- evtl. Instrumente und Noten bereitlegen
- 2 Kerzen am Adventkranz anzünden
- Licht abdunkeln

## Feierbeginn:

### Lied



#### 1. Wir sagen euch an, den lieben Advent.

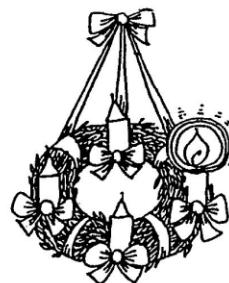
Sehet, die erste Kerze brennt.  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.  
Machet dem Herrn, die Wege bereit.  
Freut euch ...

#### 2. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt.  
So nehmet euch eins um das andere an,  
wie auch der Herr an uns getan.  
Freut euch ...

### Gebet

Es ist Advent.  
Wir zünden Kerzen an  
und freuen uns.  
Licht macht hell und warm.  
Licht macht Dunkelheit schön.  
  
Jesus - du bist das Licht der Welt.  
Auf dich warten wir.  
Auf dich hoffen wir.  
Komm zu uns,  
sei unsere Mitte. AMEN.



## **Nikolauslegende: Wer war Bischof Nikolaus?**

Nikolaus hat vor vielen hundert Jahren gelebt.  
Viele Menschen waren arm: Sie hatten Hunger und es war kalt.  
Nikolaus hat ihnen geholfen und mit ihnen geteilt.

Eines Tages hat Nikolaus von einem Mann gehört, der drei Mädchen hatte.  
Sie waren so arm, dass sie nichts zu essen hatten.

Nikolaus wollte der Familie helfen.  
Er hat sich in der Nacht zum Haus geschlichen und durch das offene Fenster 3 Säcke mit Gold geworfen.  
Als der Vater das Gold gefunden hatte, freute er sich sehr und sagte:  
**„Danke, lieber Gott, für Bischof Nikolaus!“**

Später wurde Nikolaus Bischof in der Stadt Myra.  
Die Menschen dort hatten nichts zu essen und großen Hunger.  
Da ist ein Schiff mit Getreide gekommen  
und Nikolaus hat zu den Seeleuten gesagt:  
**„Bitte gebt den Menschen Getreide, damit sie Brot backen können!“**

Aber die Seeleute wollten nichts hergeben.  
Da hat Nikolaus noch einmal gesagt:  
**„Bitte teilt mit uns! Wir haben so großen Hunger!“**  
Da brachten die Seeleute viele Säcke voll Korn  
zu den hungrigen Menschen in der Stadt.

Die Schiffe sind weiter gefahren. Als sie am Ziel angekommen sind,  
fehlte kein einziges Korn. Die Menschen sagten:  
**„Danke, lieber Gott, für Bischof Nikolaus!“**

Weil Nikolaus so ein lieber und guter Mensch war, feiern wir jedes Jahr  
seinen Festtag und schenken uns etwas.

# Nikolauslied:

## Lasst uns froh und munter sein

Text und Melodie: volkstümlich

Lasst uns froh und munter sein

und uns recht von Herzen freun!

Lu-stig, lu-stig, tra-le-ra-le-ra!

Bald ist Ni-ko-laus - - a-bend da,

bald ist Ni-ko-laus - - a-bend da!

2. Dann stell ich den Teller  
auf.

Niklaus legt gewiss was drauf.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolausabend da ...

3. Wenn ich aufgestanden  
bin,  
lauf ich schnell zum Teller  
hin.

Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolausabend da ...

4. Wenn ich schlaf, dann  
träume ich:

Jetzt bringt Niklaus was  
für mich.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolausabend da ...

5. Niklaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug  
danken kann.

Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nikolausabend da ...

## Ausmalbild:



## Mitlese-Gedicht:

Lieber guter



bring den kleinen was!



Lass die laufen,



die können sich was



Komm' noch heut' in unser



pack die großen aus.



Setz den untern



dass er und frißt!



und mag er nicht,

★ ☼ kriegt er nicht!

(Nikolaus, Kindern, Großen, kaufen, Haus, Körbe, Esel, Tisch, Heu, Hafer, Heu, Hafer, unsre Kekse)

# Suchen wir Nikolaus in unserer Zeit

*Vielleicht entdecken wir,  
dass Nikolaus,  
den wir einmal im Jahr  
am 6. Dezember feiern,  
ein Freund für alle Jahreszeiten ist.*

*Dass er nicht nur Kinder  
ans Gutsein erinnert,  
sondern vor allem Erwachsene  
und dass er uns mehr schenken kann  
als Obst und Schokolade.*

*Suchen wir ihn zuerst in seiner Zeit,  
in seinem Land,  
in dem er als Bischof von Myra  
vor 1600 Jahren gelebt hat  
und in den Geschichten,  
die seine Freunde von ihm erzählt haben.*

*Dann suchen wir ihn heute,  
in unserer Zeit.*

(Lene Mayer-Skumanz)